

[Kein russischer Vormarsch zu verzeichnen - Verteidigungsministerium](#)

14.06.2023

Die stellvertretende Verteidigungsministerin Hanna Maljar hat erklärt, dass in der vergangenen Woche und in den zwei Tagen der laufenden Woche kein Vormarsch der russischen Truppen an der Frontlinie zu verzeichnen war. Sie sagte dies im Rahmen eines nationalen TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die stellvertretende Verteidigungsministerin Hanna Maljar hat erklärt, dass in der vergangenen Woche und in den zwei Tagen der laufenden Woche kein Vormarsch der russischen Truppen an der Frontlinie zu verzeichnen war. Sie sagte dies im Rahmen eines nationalen TV-Marathon.

„Zum Beispiel die Richtung Bachmut, dort versuchen wir vorzurücken, und irgendwo der Feind. Das heißt, wir rücken vor, der Feind rückt nicht vor, weil die ukrainischen Truppen ihm keine Gelegenheit dazu geben“, sagte sie.

Laut Maljar geht die Offensive der ukrainischen Streitkräfte in mehreren Richtungen weiter, aber auch die Offensive der Russen in einigen Richtungen.

„Das heißt, wir befinden uns derzeit sowohl in der Offensive als auch in der Defensive, nur in unterschiedlichen Richtungen. Der Feind verstärkt den Beschuss und die Artillerie-, Mörser- und Luftangriffe und versucht auf diese Weise, unsere Offensive zu stoppen“, sagte der stellvertretende Minister.

Maljar fügte hinzu, dass die ukrainischen Streitkräfte im Süden mit massiven Minenfeldern konfrontiert seien, so dass es sehr schwierig sei, vorzurücken.

„Es mag langsam sein, wenn man sich die Zahlen ansieht, aber dieser Vorstoß ist sicher“, sagte sie.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 215

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.